

**Buchungsliste für die  
Schwerpunktreihe 2010  
des Katholischen Bildungswerkes  
„Auf Christus schauen –  
mit Bildung für Leben und Glauben“  
vom 7. – 21. November 2010**

**Buchungen möglich ab sofort  
bis 1. Oktober – siehe Beschreibung S. 2**

Liebe/r Bildungswerkleiter/in,  
Liebe/r Ansprechpartner/in für Bildung in der Pfarre,  
Sehr geehrter Herr Pfarrer!

Vom 7. – 21.11.2010 findet in der Steiermark die jährliche Schwerpunktreihe des Katholischen Bildungswerkes für Erwachsenenbildung statt mit dem Thema:

**„Auf Christus schauen – mit Bildung für Leben und Glauben“**

ReferentInnen werden in dieser Zeit veranschaulichen, wie Erwachsenenbildung zur Lebensorientierung und -gestaltung, zu einem erfüllten, persönlichen Glaubensleben und einer tragenden Pfarrgemeinschaft beitragen kann.

Alle Pfarren sind (wieder) herzlich eingeladen, ihren BewohnerInnen durch Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerkes „Lebenslanges lustvolles Lernen“ zu ermöglichen.

- Mit dieser Sendung erhalten Sie die ReferentInnen/Themenliste. **Eine Veranstaltung** können Sie im Rahmen dieser zweiwöchigen Schwerpunktreihe **kostenlos** bei uns buchen (!!nicht bei den ReferentInnen direkt!!). Wenn Sie eine weitere Veranstaltung buchen, übernehmen Sie die ReferentInnenkosten von 60 € plus Fahrtspesen von 0,38 € pro km.
- **Buchungen sind bis einschließlich 1. Oktober 2010 möglich.** Natürlich erhöht eine rasche Buchung die Wahrscheinlichkeit auf WunschreferentInnen oder bevorzugte Themen.
- Die **Vergabe der Themen/ReferentInnen/Termine** erfolgt in der Reihenfolge der einlangenden Anmeldungen und wird Ihnen als Veranstalter so bald als möglich telefonisch oder per Mail von der Diözesanstelle bestätigt!
- **Wenn möglich, bitten wir Sie, das Datenblatt per Mail zu retournieren.** Sie finden das digitale Datenblatt auf unserer Homepage ([bildung.graz-seckau.at](http://bildung.graz-seckau.at)) unter „Pfarrliche Bildungswerke/Schwerpunktreihe 2010. Gerne senden wir es Ihnen auch per Mail.
- **Rücksendung per Mail an:** [kbw@graz-seckau.at](mailto:kbw@graz-seckau.at)  
**Rücksendung per Post an:** Katholisches Bildungswerk, Bischofplatz 4, 8010 Graz
- Alle im Rahmen der Schwerpunktreihe gebuchten Veranstaltungen scheinen letztlich auch in einem **Gesamtfolder** auf, von dem Sie als Veranstalter einige Exemplare zugesandt bekommen. Zusätzliche selbst finanzierte Veranstaltungen (selbst gewählte Themen und ReferentInnen bzw. Pfarrveranstaltungen), in der Zeit vom 7. bis 21. November, die thematisch in die Schwerpunktreihe passen, nehmen wir gerne in das Gesamtprogramm zur Mitbewerbung auf.
- Sollten Sie noch **weitere Fragen** zur Schwerpunktreihe haben, so sind wir für Sie erreichbar unter: 0316/8041-345

Mit herzlichen Grüßen für das Bildungswerk-Team



Geschäftsführerin Katholisches Bildungswerk

**1. Mag. Mesfin Ayele**, Bildungsreferent aus Äthiopien

**Wasser ist Leben**

Im Rahmen dieses Workshops wird das Thema Wasser und Gründe für Wassermangel aufgegriffen. Als Fallspiel dient Äthiopien - ein Land, dessen Bilder über Dürrekatastrophe und Hungersnot noch vielen von uns in Erinnerung sind. Gleichzeitig wird Äthiopien der Wasserturm Afrikas genannt. Im Rahmen dieses Workshops gehen wir diesem Paradox nach.

Workshop

**Mögliche Termine:** Mi 10.11.

---

**2. Anne Brech-Cartus**, Zertifizierte Elternbildnerin

**Mit Kindern kommt Gott ins Haus**

Kinder bringen Gott ins Haus. Auf einmal hält etwas Einzug, was vorher nicht da zu sein schien: ein heiliger Zauber, eine spirituelle Atmosphäre, Segen und Dankbarkeit. Mit Kindern liegt Religion in der Luft, weil Kinder ein Geschenk sind, weil sie nach Gott fragen. Ich möchte Sie ermutigen, das religiöse Suchen Ihrer Kinder aufzugreifen, ein "spirituelles Familienhaus" zu bauen, und Möglichkeiten aufzeigen, wie religiöse Erziehung gelingen kann.

Kurzseminar

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Mo 15.11., Mi 17.11., Do 18.11.

---

**3. Mag.a Birgit Diestler**, Religions-, Sozial- und Berufspädagogin

**1. Thema: Durch deine Augen auf Christus schauen**

Den Blick auf Christus durch verschiedene Augen, "Brillen" wagen - z.B. aus der Sicht verschiedener biblischer Figuren oder anwesender TeilnehmerInnen. Immer mit dem Ziel: Was bedeutet das für mich jetzt und für unsere Situation als Gemeinde?!

Vortrag mit Übung - nach Absprache werden Methodenwünsche berücksichtigt

**2. Thema: Halt - jetzt schau doch mal genau hin... (Bibliolog/Bibliodrama)**

Sich Zeit nehmen, in Ruhe diesen "Christus" genauer unter die Lupe zu nehmen.

Bibliolog oder Bibliodrama

**Mögliche Termine:** Termine auf Anfrage

---

**4. Dr. Franz Feiner**, Religionspädagoge, Lebens- und Sozialberater

**Sogar Jesus musste lernen, inklusiv und global zu denken - Unterwegs zu einer neuen Gesellschaft, die niemanden ausschließt**

Integration von Menschen mit Behinderung wird langsam selbstverständlich; wie aber sieht es mit AusländerInnen / MigrantInnen aus? – An Hand der Begegnung Jesu mit einer Ausländerin (der Syrophönizischen Frau) werden mehrere Haltungen betrachtet: Zunächst die Hartherzigkeit und Kommunikationsverweigerung Jesu trotz intensiven Bittens und Flehens der nicht-jüdischen Frau; dann die Beharrlichkeit der Frau bis hin zur Erfüllung der inständigen Bitte um Heilung der Tochter. Was sind die Lernprozesse, die zu einem globalen, inklusiven Denken und Handeln führen? Im Jahr 1994 einigte sich die UNESCO auf ein weltweites Leitprinzip, niemanden auszuschließen – welche Lernprozesse sind nötig, um dieses Prinzip zu verwirklichen?

Vortrag mittels Powerpoint und Diskussion

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11., Fr 12.11., Di 16.11., Mi 17.11., Do 18.11., Fr 19.11., Sa 20.11.

---

**5. Dipl.-Päd. Maria Magdalena Feiner**, Religionslehrerin i. R., Ausbildung in Geistlicher Begleitung

**Mein Leben aus der Kraft des Glaubens gestalten**

Sich unserer verschiedenen Lebens- und Glaubenserfahrungen bewusst werden; Lernorte unseres Glaubens erspüren, ausgehend vom Urvertrauen, das ein Ahnen von Gottes Liebe wachsen lässt, bis hin zu unserem Alltagsglauben; die Kraftquellen meines/unseres Glaubens; Kraftorte, die mich stärken ...

Vortrag mit Diskussion, Übungen, die zur Stille führen

**Mögliche Termine:** Mi 10.11., Do 11.11., Mi 17.11., Do 18.11.

---

**6. Astrid Fink-Grادل**, Päd. Mitarbeiterin im Katholischen Bildungswerk, Erwachsenenbildnerin  
**Prinzip Hoffnung - Basis der Lebensfreude**

Manche Menschen strahlen eine unbändige Lebensfreude aus. Sie wirken anziehend und ihre Energie und Lebenslust sind ansteckend. "Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Christus meine Zuversicht auf Dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht" heißt es in einem Lied und drückt mit wenigen Worten aus, worauf sich eine positive Lebenseinstellung gründen kann. Hoffnung als christliches Prinzip, Gottvertrauen und der Glaube an das Gute erleichtern positives Denken und gesunde Lebensfreude.

Vortrag mit Übungen, Bildern und Diskussion

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Do 11.11., Mo 15.11., Di 16.11., Do 18.11.

---

**7. Ingrid Gady**, Kindergartenpädagogin, Akademisch geprüfte Werbefachfrau, Zertifizierte Erwachsenenbildnerin

**1. Thema: Ich trage die Schöpfung in mir**

Was heißt es für mich PERSÖNLICH „Verantwortung für die Schöpfung zu tragen“? Mit 5 Grundhaltungen nach Hildegard v. Bingen – Dankbarkeit – Freude – Hoffnung – Ehrfurcht – Verantwortung - kommen wir unserer Schöpfungsverantwortung näher. "Alles steht durch Gott miteinander in Verbindung, ist aufeinander bezogen und wirkt aufeinander ein. Kein noch so kleines Bemühen ist damit umsonst. Nichts geht verloren oder ist unwichtig. Jedes gute und heilsame Wort, jede gute und aufbauende Tat, jedes Salböl der Barmherzigkeit und Liebe hat Auswirkungen auf das Ganze und lässt das Angesicht der Erde wieder ein Stück menschlicher erscheinen."

Vortrag mit Übungen

**2. Thema: Heute gestalten wir das Morgen**

Wir machen uns die Welt...wie sie uns gefällt! Die Aufforderung "Heute gestalten wir das Morgen" soll für uns Anspruch und Motivation sein, sich aktiv einzubringen in die Gestaltung jener Verhältnisse, die das Leben der Menschen und unseres Planeten, heute und in Zukunft prägen. In sieben Grundsätzen - inspiriert von Texten, Gedanken und Prinzipien unterschiedlicher DenkerInnen, MystikerInnen, PhilosophInnen, TheologInnen und ÖkonomInnen möchte ich Mut zur Umsetzung des Auftrages einer christlichen Weltgestaltung machen.

Vortrag mit Übungen

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11.

---

**8. Dipl.-Päd. Brigitte Gasser**, Religionslehrerin

**1. Thema: "Gott schuf den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn." (Gen 1, 27)**

Die eigene Größe erkennen im Sinne von "auf Christus schauen" soll am Text aus dem Johannes-Evangelium 15, 1-8 erforscht werden. Jesus sagt: "Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht. Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt." Um reiche Frucht

zu bringen - dazu verhilft uns der Heilige Geist, dessen Gaben und Früchte wir uns in Erinnerung rufen wollen im Blick auf unsere Persönlichkeit und unseren Lebensweg.  
Vortrag mit Übungen

## **2. Thema: Hilfreiche Rituale in der Lebensmitte**

Rituale in der Lebensmitte helfen, bis dahin Erworbenes an Leistungen und Erfahrungen zu sichern und zu schätzen, Unwiederbringliches loszulassen und zu verabschieden und eine neue, kostbare Lebensphase zu beginnen.

Vortrag mit Übungen

**Mögliche Termine:** So 14.11., Sa 20.11.nachmittag, So 21.11.

---

## **9. Maria Großegger, Pastoralassistentin i. P., Bibliodramaleiterin**

### **"Auf Christus schauen" - Begegnung mit Christus in der Bibel durch Bibliodrama - im Hören, im Mitgehen, im Darstellen**

Bibliodrama kann zur Gotteserfahrung werden. Bibelkenntnisse und schauspielerische Fähigkeiten sind nicht notwendig, wohl aber das Einlassen auf sich selber und den Text.

**Mögliche Termine:** Termine auf Anfrage

---

## **10. Manfred Grössler, Autor, Ernährungstrainer, Dipl.Phytologe (Pflanzen/Kräuterkunde)**

### **Wie würde Jesus Essen einkaufen und seine Mahlzeiten einnehmen?**

Aus der Lebensweise Jesu und seinen Taten, lässt sich auch auf seinen Umgang mit Lebensmitteln grundsätzlich schließen. Doch wie sähe dies heute aus? Könnte der Bezug zu einem anderen Denken und Verhalten motivieren?

Vortrag mit Bildern

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11., Fr 12.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11., Do 18.11., Fr 19.11., Sa 20.11.

---

## **11. Rosa Hojas, Dipl. Pastoralassistentin, Dipl. Lebens- u. Sozialberaterin**

### **"In Gott's Nam" - in Gottes Namen beginnen... Was aber steckt hinter dem Namen Gottes?**

Gott hat einen Namen! Ja, werden Sie sagen - und - was ist da das Besondere? Das Besondere ist, dass der Name unseres Gottes gleichzeitig Programm ist, und dass die Bibel an verschiedenen Stellen Gott verschieden benennt. "Ich bin da" oder "Herr" oder "Gott" oder "Adonaj" - viele Namen, um das Geheimnis zu umschiffen. Zwei Stunden mit vielen Aha-Erlebnissen sind gesichert!

Vortrag mit Diskussion

**Mögliche Termine:** So 7.11., Mo 8.11., Di 9.11., Do 11.11., Fr 12.11., Fr 19.11., Sa 20.11., So 21.11.

---

## **12. Dr.in Trautgundis Kaiba, Ärztin, Ehrenamt und Referentin in der Hospizbewegung und Mitarbeit in der Initiative für Menschen im Wachkoma**

### **1. Thema: Darf ich sagen, es ist genug? Zum Thema Patientenverfügung und Selbstbestimmung**

Der Österreichische Nationalrat hat am 26. März 2006 ein Gesetz zur Patientenverfügung beschlossen. Was wissen wir über die Patientenverfügung und über das Selbstbestimmungsrecht des Patienten? Wann haben wir bewusst Verantwortung übernommen für uns selber, für unsere Gesundheit, für unser Leben? Haben wir jemals über unsere Wünsche in bezug auf unser Lebensende nachgedacht? Information und Diskussion sind notwendig zur eigenen Meinungsbildung, um menschenwürdiges Sterben möglich zu machen.

Vortrag mit Diskussion

## **2. Thema: Hospizbewegung - Lebensbegleitung bis zuletzt**

Bewusster Umgang mit Leben, Sterben und Tod. Optimale Schmerztherapie und Symptomkontrolle. Erhalten von Autonomie und Würde Schwerstkranker und Sterbender. Hospizarbeit ist im Wesentlichen die Begleitung und Betreuung von unheilbar kranken Menschen mit begrenzter Lebenserwartung mit dem Ziel, eine bestmögliche Lebensqualität für den Patienten und seinen Angehörigen zu erreichen.

Vortrag mit Diskussion

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Do 11.11., So 14.11., Do 18.11., Sa 20.11.

---

## **13. MMag. Christoph Kainradl, Pastoralassistent, Theologe und Pastoralpsychologe Christus-Bilder in aktuellen Cartoons**

Auch außerhalb der kirchlichen Verkündigung verwenden Gesellschaft und Kultur das Bild von Jesus Christus. Wie wird Jesus in modernen Cartoons dargestellt? Was wird darin mit Hilfe des Jesus-Bildes ausgedrückt? Was haben diese Vorstellung mit dem Jesus, an den ChristInnen glauben, gemeinsam? Welche Kritik und Anfragen an uns ChristInnen sprechen daraus?

Kurzweiliger Multimedia-Vortrag mit Diskussion

**Mögliche Termine:** So 7.11., Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11., So 14.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11., Sa 20.11.

---

## **14. Christa Carina Kokol, Fachtheolog. Studium, Mentaltrainerin**

### **1. Thema: Ich bin es mir wert glücklich zu sein**

Durch die Kraft des Denkens, der Vorstellung und des Glaubens an Gott, aber auch an die eigene Persönlichkeit (Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.), wird das alltägliche Leben, in jeder Situation und Phase, besser, glücklicher und erfüllter.

Vortrag und Gespräch, Basisseminar mit praktischen Übungen

### **2. Thema: Träume es, tue es und du schaffst es**

Als Töchter und Söhne Gottes sind wir Menschen auch MitschöpferInnen Gottes und haben somit die Kraft, das eigene Leben in die Hand zu nehmen, damit es gut und zum Segen wird. Wir halten und gestalten das Leben in unserer Hand, doch Gott hält uns die Hand.

Vortrag und Gespräch, Kurzseminar mit praktischen Übungen

**Mögliche Termine:** Mi 10.11., Do 11.11., Fr 12.11., Di 16.11., Mi 17.11.

---

## **15. Barbara Koren, VS Lehrerin; a.o Religionslehrerin; Tanz-und Ausdruckspädagogin; Kreistanzleiterin; Exerzitienbegleiterin; Erwachsenenbildnerin**

### **Tanzend und schweigend auf Christus schauen - uns von IHM bilden lassen**

Mit meditativen Kreistänzen und Gebärdentänzen umtanzen wir schweigend eine Mitte: Eine Christusikone als Zeichen Seiner Gegenwart. Im Schauen und angeschaut werden können wir loslassen und uns wieder neu auf IHN ausrichten. So kann das Tanzen und Schauen zu einem tiefen Gebet werden, das Körper, Herz und Seele berührt. Im Kreis tanzend gemeinsam auf Christus zu schauen kann auch unsere Gemeinschaft stärken. Es sind keine Tanzerfahrungen notwendig.

Meditatives Tanzseminar

**Mögliche Termine:** So 7.11., So 14.11., So 21.11.

---

## **16. Dr. Wilhelm Krautwaschl, Priester**

### **1. Thema: Auf Christus schauen - wichtig für die Gestalt von Kirche**

Kirchenreform ist in aller Munde. Zumeist geht es um Strukturen. Strukturen in der Kirche haben es aber an sich, aus sich heraus evangelisierend zu wirken. Könnte bzw. müsste dann nicht auch und verstärkt das "Wesentliche" von Kirche, der auferstandene und lebendige Christus in der Mitte der Seinen, als Maßgabe für die Gestalt von Kirche gesehen werden?

Am 7.11. - Sonntags - würde ich den Termin gern mit der Sonntags-Vormittagsmesse verbinden. Die Form der Veranstaltung würde ich gern mit den Veranstaltern vor Ort vereinbaren. (Das geht von einer Besinnungsstunde über Vortrag mit Diskussion bis zu einem "Kurzseminar" mit Übungen etc.)

## **2. Thema: Auf Christus schauen - im Augustinum**

Das Bischöfliche Zentrum für Bildung und Berufung wurde im vergangenen Jahr eröffnet. Was steckt dahinter an Ideen? Wie wird hier Kirche zu leben versucht, also wie wird hier auf Christus geschaut?

Am 7.11. - Sonntags - würde ich den Termin gern mit der Sonntags-Vormittagsmesse verbinden. Die Form der Veranstaltung würde ich gern mit den Veranstaltern vor Ort vereinbaren. (Das geht von einer Besinnungsstunde über Vortrag mit Diskussion bis zu einem "Kurzseminar" mit Übungen etc.)

Möglich wäre diese Veranstaltung natürlich im Großraum Graz auch verbindbar mit einer Führung (dann gehen bei mir auch Nachmittagstermine am 10.11., 11.11., 18.11., von jeweils 15:00 - 18:00 Uhr)

**Mögliche Termine:** So 7.11., Fr 12.11., Mi 17.11., Fr 19.11.

---

**17. Mag.a Barbara Krottil**, Pastorale Regionalreferentin Graz; Theologin, Supervisorin

### **Auf Christus schauen - im ehrenamtlichen Miteinander einer Pfarre**

Feste werden vorbereitet, neue ehrenamtliche Mitarbeitende werden gesucht, Frauen und Männer beginnen, sich in einer Gruppe zu engagieren, Runden finden sich regelmäßig ein, aktuelle Entwicklungen fordern heraus u.v.a.m. Das Miteinander von ehrenamtlich Engagierten in einer Pfarre ist ein lebendiger Organismus. Menschen mit ihren Erfahrungen, Prägungen und Interessen wirken und bewirken. Im Blick auf Christus, seinen Worten und Taten, soll in dieser Veranstaltung auch das (eigene) Miteinander als Ehrenamtliche in einer Pfarre ins Auge gefasst und reflektiert werden.

Vortrag, Diskussion, Übungen

**Mögliche Termine:** Fr 12.11., Mi 17.11.

---

**18. Dipl.-Päd. Melanie Kulmer**, Religionslehrerin, Erwachsenenbildnerin

### **1. Thema: Jesu Nähe lässt HEIL werden**

Durch Jesu heilsame Nähe und Zuwendung lernt die gekrümmte Frau sich wieder aufzurichten (Lk13,10-17). Dieser biblischen Heilungsgeschichte wollen wir nachspüren und uns selbst aufrichten lassen von Jesu Zusage: "Du bist erlöst von deiner Schwäche".

Vortrag mit Übungen

### **2. Thema: Meiner Lebenskraft trauen**

Die ungewöhnliche Begegnung Jesu mit der kanaänischen Frau (Mk 15,21-28) zeigt uns, dass wir auch mit unserem "gebrochenen" Leben und unserem Ringen Kraftvolles bewirken und heilbringend die Welt mitgestalten können. Lassen wir uns ermutigen von einer Person, die sich mit Jesus konfrontiert, die ihrer Lebenskraft traut und vertraut, dass Glaube, Hoffnung und Liebe das Leben verändern können.

Vortrag mit Übungen

**Mögliche Termine:** So 7.11., Mo 8.11., Di 9.11., So 14.11., Mo 15.11., Di 16.11., Sa 20.11., So 21.11.

---

**19. Johannes Labner**, Journalist, KAB-Vorstandsmitglied

### **1. Thema: Sonn- und Feiertag: Ein Auslaufmodell in Zeiten wie diesen?**

Welche Bedeutung hat für uns noch der Sonntag bzw. haben die christlichen Feiertage? Brauchen wir noch den arbeitsfreien Sonntag oder muss ohnehin alles den wirtschaftlichen Interessen untergeordnet werden? Was bringt eine "Allianz für den Sonntag", wenn ohnehin die Menschen von heute mehr "Shopping" und Freizeitvergnügen im Sinn haben?

Vortrag mit Power-Point-Unterstützung mit anschließender Diskussion

**2. Thema: Streit um die Mindestsicherung: Anmerkungen aus christlicher Sicht**

Ist die gesetzlich nun vorgesehene staatliche Mindestsicherung ein sozialpolitischer Fortschritt oder eine willkommene Versuchung, sich ohne Arbeitsanstrengung durchs Leben zu schlagen. Welche Meinung dazu hat die katholische Soziallehre? Wie wird diese sozialpolitische Initiative von christlichen Autoren bewertet - welche Meinung kann man sich dazu selbst bilden?

Vortrag mit Power-Point-Unterstützung mit anschließender Diskussion

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Do 11.11., Fr 12.11., So 14.11., Di 16.11., Do 18.11., Fr 19.11., So 21.11.

---

**20. Mag. Christian Leibnitz**, Schulumtsleiter, Geistl. Ass. der Katholischen Aktion Steiermark  
**"Die Schule als Lehr- und Lebensraum"** (Herausforderung für die Pastoral)

Kinder und Jugendliche verbringen den größten Teil ihrer Zeit im Raum Schule. Auch der Lebensrhythmus der Familien ist davon bestimmt.

Auf Christus schauen durch Angebote der Schulpastoral.

Vortrag - Powerpoint

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Mi 10.11.

---

**21. Mag. Karl Mittlinger**, Theologe, 1979 - 2007 Direktor des Bildungshauses Mariatrost, jetzt freier Erwachsenenbildner

**Auf Mose, Buddha, Muhammad schauen = auf Christus schauen?**

Wollen sie nicht letztlich alle das gleiche? Wie können ChristInnen im interreligiösen Gespräch die Botschaft, Leben und Sterben Jesu glaubhaft einbringen?

Vortrag und Diskussion

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11., Do 18.11.

---

**22. Univ.Prof. Dr. Leopold Neuhold**

**Christsein in der heutigen Gesellschaft**

Die Veränderungen der Gesellschaft verlangen eine Antwort der ChristInnen. Wie soll Christsein angesichts von Differenzierung, Individualisierung oder Säkularisierung ausschauen?

Die Strukturen der heutigen Gesellschaft werden herausgearbeitet. Angesichts dieser Strukturen wird nach Perspektiven gefragt, die wir als ChristInnen einbringen können.

Vortrag mit Diskussion

**Mögliche Termine:** Mi 10.11., Mo 15.11.

---

**23. Mag.a Hemma Opis-Pieber**, Theologin, Umweltbeauftragte der Diözese

**1. Thema: Mit Christus für die Schöpfung**

Wer "auf Christus schaut", dem kann die Not der Schöpfung nicht verborgen bleiben. Gerade wir ChristInnen haben einen besonderen Auftrag, die Erde auch zu behüten. Wie kann das im täglichen Leben, privat und in der Pfarre, ganz konkret gelingen? Können wir als Einzelne wirklich etwas verändern? Überlegen wir gemeinsam, wie ein christlicher und zukunftsfähiger Lebensstil aussieht. Es geschieht nichts Gutes, außer man/frau tut es!

Vortrag mit Diskussion

**2. Thema: Christen in der Welt - für die Welt**

Von Hildegard von Bingen über Franz von Assisi bis Papst Benedikt XVI. spannt sich der Bogen von bedeutenden Menschen, die eine besondere Beziehung zur Schöpfung einfordern. Wo liegt unsere Verantwortung als Christ, als Christin für die Gestaltung der Welt?

Vortrag mit Diskussion

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11.

---

**24. Dr.in Elisabeth Pernkopf**, Univ.-Ass. am Institut für Philosophie a. d. Kath.-Theologischen Fakultät Graz

**Vernünftig glauben. Als ob das so einfach wäre**

Wir leben in einer "Wissenskultur", in der von kirchlicher Seite vielfach das Schwinden religiösen Wissens diagnostiziert und/oder beklagt wird. Regt lebhaftes Gottdenken noch auf? Wer das bejaht, kann weiter sehen, wozu Denken im Glauben anregt.

Impulsreferat und Gespräch

**Mögliche Termine:** Fr 12.11., So 14.11., Fr 19.11.

---

**25. Dr. Georg Plank**

Pressesprecher, Erlebnisorientiertes Arbeiten, Organisations- und Personalentwicklung, Pastoraltheologie und Bibelarbeit

**Mit der Bibel - auf Christus schauen**

Biblische Gleichnisse, Heilungs- und Wundererzählungen beginnen durch erlebnisorientierte Zugänge zu "leben", bekommen Aktualität und Relevanz. Das Leben der TeilnehmerInnen und die biblische Botschaft sollen in einen fruchtbaren Dialog kommen, damit jede/r bereichert in den Alltag zurückkehren kann.

Seminar mit gemeinsamen kreativen Übungen

**Mögliche Termine:** Do 11.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11.

---

**26. Karin Potzinger**, Sonderkindergartenpädagogin, Elternbildnerin

**1. Thema: Wo ich gehe, wo ich stehe, bist du, lieber Gott, bei mir – Beten mit Kindern**

Wie können Kinder durch Beten lernen, ein eigenes persönliches Verhältnis zu Gott zu gewinnen? Das Gebet muss nichts Lebensfernes sein und sollte in den Alltag der Kinder hineinreichen. Wird das Gebet zu einem Ritual, kann es unser Leben bereichern. Ansichten und praktische Tipps zum Beten mit Kindern werden vorgestellt und diskutiert.

Vortrag mit Bildern und Diskussion, Möglichkeit zur Materialherstellung

**Den Glauben leben zwischen Kuschelhase und Staubwedel**

Religiöse Erziehung beginnt nicht erst dann, wenn wir Kindern von Gott erzählen, sondern schon, wenn wir sie in den Arm nehmen und ihnen Liebe und Verständnis entgegenbringen. Wir werden uns Säulen und Ziele religiöser Erziehung anschauen und gemeinsam ein Haus des Glaubens bauen mit Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch untereinander.

Vortrag mit Bildern, Übungen und Diskussion

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11.

---

**27. Mag. Hans Putzer**, Leiter des BH Mariatrost, Studium der Theologie und Germanistik, Präsident der Katholischen Aktion Steiermark

**1. Thema: Ex libris ... Buchstäblich neue Glaubensspuren**

Die deutschsprachige Gegenwartsliteratur erzählt seit kurzem wieder mehr von religiösen Fragestellungen und kirchlichen Lebenswelten. Das Gesamtbild ist durchaus vielfältig und spannend. Neben einer Einführung zum Thema werden aktuelle Texte vorgestellt, kurze Ausschnitte gelesen und gemeinsam besprochen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Vortrag und Diskussion

**Was ihr dem geringsten meiner Brüder ... Religion ist nicht Privatsache**

Einerseits diskutieren wir über Kreuze in Klassenzimmern und Minarette im Stadtbild. Andererseits sehen auch immer mehr Christinnen und Christen ihren Glauben als ausschließliche Privatangelegenheit. Doch die großen Herausforderungen der Zukunft brauchen eine an Werten orientierte Lebensweise. Die Nachfolge Christi ist auch ein gesellschaftspolitischer Auftrag. Ohne Gott ist letztlich alles gleich gültig und wird somit auch völlig gleichgültig.

Vortrag und Diskussion

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Mo 15.11.

---

**28. Propst Mag. Gerhard Rechberger CRSA, Priester, Mag. theol.**

**Christus in Bildern begegnen**

Anhand von Christusbildern wollen wir uns Jesus Christus nähern, damit seine Botschaft und sein Leben für uns fruchtbar werden kann.

Vortrag mit Bildern

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11., Do 18.11., Fr 19.11

Buchbar für die Dekanate Vorau, Hartberg, Birkfeld, Weiz, Waltersdorf

---

**29. Prof. Dipl.Ing Franz Riebenbauer**

Pensionist, Erwachsenenbildner, ehem. Direktor des Raiffeisenhofes

**Und auch die Seele braucht Pflege!**

Auf der Suche nach der Seele sollen wir unsere Persönlichkeit besser verstehen lernen, um Handlungsansätze für ein erfülltes Leben zu bekommen!

Vortrag mit Diskussion und praktischen Übungen

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Mi 10.11., Di 16.11., Mi 17.11

---

**30. Mag.a Anna Sallinger, Referentin für Exerzitien und Spiritualität**

**"Wer verwurzelt ist, entwurzelt nicht..." Simone Weil**

Unser Alltag ist oft dicht und geschäftig. Wir sind gefordert viel zu leisten und zu entscheiden.

Wie kann ich meinen Alltag so leben, dass ich in Berührung bleibe mit meinen Wurzeln, die mich tragen und nähren? Wie schaut mein christlicher Wurzelgrund aus?

Ein Übungsabend mit Impulsen zur Reflexion des eigenen Alltags

**Mögliche Termine:** Di 9.11.

---

**31. Mag.a Waltraud Schaffer, Theologin**

**1. Thema: Kann Glaube heilen?**

"Hauptsache gesund!" das ist ein häufig ausgedrückter Wunsch. Wie gehen wir damit um, wenn wir nicht so gesund sind, wie wir es uns wünschen? In unserer Zeit ist die Anzahl der Heilsangebote kaum mehr überschaubar. Mir geht es in diesem Vortrag darum, die große und heilende Kraft des christlichen Glaubens in Erinnerung zu rufen.

Vortrag mit Bildern (dafür wird ein Overhead-Projektor gebraucht).

**2. Thema: Von der "Qual der Wahl" zu guten Entscheidungen**

Tagtäglich haben wir viele Entscheidungen zu treffen. Sinnvolles und erfülltes Leben braucht gute Entscheidungen - die kleinen Entscheidungen des Alltags und die großen Entscheidungen des Lebens. Es ist wichtig, dass wir begreifen, auf welchem Hintergrund wir zu unseren Entscheidungen kommen. In meinem Vortrag zeige ich auf, wie hilfreich unser Glaube in Entscheidungssituationen sein kann.

Vortrag mit Bildern (dafür wird ein Overhead-Projektor gebraucht)

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Fr 12.11., Di 16.11., Fr 19.11

Weitere Termine auf Anfrage.

---

**32. Dr. Heinrich Schnuderl, Pastoralamtsleiter, Stadtpfarrprobst**

**Auf Christus schauen**

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11., Di 16.11., Do 18.11

---

**33. Dr. Anton Schrettle**, Theologe, Pension

**1. Thema: Auf sich selbst - auf den Nächsten - auf Christus schauen. Wie geht das zusammen?**

Auf Christus schauen - das ist ein großes Programm. Wir sollten aber auch auf uns selbst schauen, damit wir uns weiter entwickeln und nicht seelisch verkommen; und die Hinwendung zum Mitmenschen ist ein Grundzug unseres Glaubens. Ist das alles nicht eine Überforderung - in einer Zeit, in der wir ohnehin ständig herausgefordert sind?

Vortrag mit Diskussion

**2. Thema: Der Glaube an Christus und das interreligiöse Interesse - geht das zusammen?**

Es gibt christliche Religionsgemeinschaften, die andere - nichtchristliche - Religionen radikal ablehnen und es gibt Christen, die anderen Religionen mit großer Wertschätzung begegnen, weil sie in diesen anderen Religionen große Wahrheiten - auch für sich selbst - entdecken.

Vortrag mit Diskussion

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Mi 10.11., Di 16.11., Mi 17.11., Do 18.11., Fr 19.11

---

**34. Mag.a Monika Tieber-Dorneger**, Theologin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Schreibberaterin

**1. Thema: "...nur wenig geringer als Gott". Schreibwerkstatt zu Psalmen**

Durch kreatives Schreiben probieren wir die Bildsprache und die poetischen Figuren der Psalmen. Wir bringen Kostbares und Fragmentarisches zum Ausdruck und lesen einander vor. Schreibwerkstatt

**2. Thema: "Glück ist, wie man's nimmt" - Ballast abwerfen und wesentlich werden.**

Mit den Möglichkeiten kreativen und autobiografischen Schreibens wollen wir Erlebnisse, Sehnsüchte, Erinnerungen, Empfindungen, Eindrücke, Nachdenklichkeiten etc. zum Ausdruck bringen und einander vorlesen.

Schreibwerkstatt

**Mögliche Termine:** Mi 10.11., Do 11.11., So 14.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11., Do 18.11., Sa 20.11.

---

**35. Mag. Johannes Ulz**, Referent für die Sakramentenpastoral

**Du musst mir nicht Ein und Alles sein.**

**Ein Plädoyer gegen überzogene Erwartungen an die Ehe**

Heute überfordern viele Partner ihre Partnerschaft und sich selbst. Sie erwarten voneinander, dass einer für den anderen 'alles' sein kann. Der Partner wird gleichsam Gott. An diesen Hochleistungsansprüchen scheitern nicht wenige. Doch „Liebe braucht Transzendenz“ (Jellouschek), einen Blick auf den letzten Ursprung, das letzte Ziel und den letzten Grund der Partnerschaft, auf das, was alles zusammenhält. Und sie "braucht" einen Blick auf Christus, unseren Erlöser.

Vortrag und Gespräch

**Mögliche Termine:** Do 11.11.

---

**36. Helmut Vanek**, Pensionist

**1. Thema: Auf den Spuren des Hl. Franziskus**

Mit der Wende im Leben des Franz von Assisi wird uns vor Augen geführt, wie "das Schauen auf Christus" das Leben (vielleicht auch unser Leben) verändern und zur Fülle und Erfüllung führen kann.

Vortrag und Tonbildmeditation

## **2. Thema: Der Sonnengesang - der Hl. Franziskus schaut auf Christus**

Dieser Lobpreis Gottes und seiner Schöpfung ist wohl das schönste Gebet des Hl. Franziskus. Er zeigt uns beeindruckend, mit welcher Hingabe, Überzeugung und Demut dieser große Heilige auf Christus geschaut hat.

Vortrag und Tonbildmeditation

**Mögliche Termine:** So 7.11., Di 9.11., Do 11.11., Di 16.11., Do 18.11., Sa 20.11.

---

## **37. Mag. Hans Waltersdorfer, Theologe, christlicher Liedermacher**

### **Einer ist unser Leben**

Durch das Lernen und Singen neuer religiöser Lieder zu einer neuen Christusbeziehung finden. Im Zentrum dieses Liederabends werden vorwiegend neue Lieder aus dem deutschsprachigen Raum, darunter auch einige ganz neue Lieder von Hans Waltersdorfer, mit einem Bezug zu Jesus Christus miteinander erlernt und gesungen.

Gemeinsames Singen für alle Menschen, die Freude am Singen und am Lernen neuer Lieder haben.

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Mi 10.11., Do 11.11., Fr 12.11., So 14.11., Mo 15.11., Di 16.11., Mi 17.11.

---

## **38. Mag. Vinzenz Wechtitsch, Theologe, Referent für Bibel und Räte im Bischöfl. Pastoralamt Bibliolog - weil jede/r etwas zu sagen hat**

Auf Christus schauen heißt zunächst einmal, auf sein Wort hören, es aufnehmen und in sich wirken zu lassen. Dazu muss jede/r sich dem Wort Gottes aussetzen. Der Bibliolog ist eine Methode, einen Bibeltext in einer Gruppe für das eigene Leben spannend und lebendig werden zu lassen. Wir tauchen in eine Stelle des Evangeliums ein, lernen diese neu bzw. anders kennen und kommen dann über diese Erfahrungen ins Gespräch und gehen auf die Suche, was es für uns konkret heißen kann, wenn wir auf Christus schauen!

Ein etwas anderer Bibelabend mit aktiver Beteiligung

**Mögliche Termine:** Di 9.11., Mi 10.11., Di 16.11., Mi 17.11.

---

## **39. Prof. Mag. Dr. Christian Brunthaler, Leiter des Instituts für Ganzheitliche Pädagogik, Theologe, Religionspädagoge**

### **1. Thema: Von Jesus zu Christus - Einblick in die Entwicklung des Glaubensverständnisses**

Vor allem in den ersten Jahrhunderten der Christentumsgeschichte haben sich Kirchenväter und Konzilien immer wieder mit der Frage des Mensch- und Gottseins Jesu Christi auseinandergesetzt. Es war kein Spaziergang, sondern ein hartes Ringen, bis es zu verbindlichen Formulierungen von Glaubensbekenntnissen kam. Dieser Spur des Ringens bis heute wollen wir anhand von Bildern und Texten folgen und zur Sprache bringen. Wir erbringen dadurch einen guten Beitrag, um die eigene christliche Identität zu stärken.

Vortrag mit Bildern und Diskussion

### **2. Thema: Erlösung durch Jesus Christus**

Was ist eigentlich Erlösung? Wovon sollen wir erlöst werden? Was hat die Erlösung durch Jesus Christus mit mir zu tun? Darauf gibt das Christentum grundlegende Auskunft und steht zugleich im Kontext unterschiedlicher religiöser und pseudoreligiöser Vorstellungen von Erlösungsansichten. Darüber ins Gespräch zu kommen und nach Antworten zu suchen ist nicht einfach, aber gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung.

Vortrag mit Bildern und Diskussion

**Mögliche Termine:** Mo 8.11., Di 9.11., Sa 20.11.